Bern. Für den Schweizer Championatskader im Springreiten („Elite-Kader“) sind die Ziele für 2018 klar vorgegeben: Eine Medaille bei den Weltreiterspielen in Tryon/ USA und die vorzeitige Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio.

Nach einer sehr erfolgreichen Saison mit dem Gewinn der Team-Bronzemedaille an den Europameisterschaften und weiteren tollen Resultaten wurde durch die Selektionskommission Springen des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (SVPS) der Elite Kader des kommenden Jahres bestimmt. Sechs neue Namen mit sehr gutem Leistungsnacheis und Potential stoßen zur Equipe. Dazu kommen auch zwei Junge Reiter als Espoirs, welche in der Saison 2017 mit tollen Resultaten überzeugen konnten: Der Schweizer Meister der Jungen Reiter 2017 aus dem Kanton Jura, Anthony Bourquard, sowie der Europameister der Jungen Reiter 2017, Bryan Balsiger aus dem Kanton Neuenburg.

Neu in das Elite-Kader aufgenommen wurden Arthur da Silva, Daniel Etter, Walter Gabathuler, Beat Mändli, Martina Meroni und Annina Züger, damit bilden nun 21 Reiterinnen und Reiter den Elite-Kader 2018. Beat Mändli (48), der zuletzt mit einem Sieg und einem dritten Rang mit der Stute Dsarie bei nordamerikanischen Welctupspringen aufhorchen ließ, ist damit erstmals wieder nach 2011 Anwärter auf einen Platz in der Equipe für die Weltreiterspiele in Tryon im nächsten Jahr. Mändli war u.a. Weltcupgewinner 2007, davor Team-Vizeeuropameister 1999 und 2000 mit der Equipe in Sydney Silbermedaillen-Gewinner hinter Deutschland bei Olympia.

Bei den Espoirs („Hoffnungen“) erhalten im nächsten Jahr drei Nachwuchsreiter die Chance, bei den Spitzenreitern wertvolle Erfahrungen zu sammeln: Bryan Balsiger, der noch Junger Reiter ist, und Anthony Bourquard. Aurelia Loser aus Crans Montana kann nach starken Resultaten 2017 ein weiteres Jahr als Espoir anhängen.

Der Selektion des Kaders wurden klare Leistungskriterien zu Grunde gelegt. Diese basieren auf einer Analyse der sportlichen Erfolge der letzten zwölf Monate. Nebem dem FEI-Ranking wurden auch die Schweizer Meisterschaft, das Schweizer Cup-Finale, die nationalen Qualifikationsturniere sowie weitere Kriterien, wie z.B. das aktuelle Potential, einbezogen.

Das Hauptziel der Schweizer Springreiter-Elite 2018 ist klar gesetzt: Ein Top 6 Platz in der Teamwertung und möglichst eine Medaille (Einzel oder Team) an den kommenden Weltreiterspielen vom 10. bis 23. September 2018 in Tryon (North Carolina/USA). Damit wäre eine vorzeitige Qualifikation durch das Erreichen eines Quotenplatzes für die Olympischen Spiele in Tokio 2020 erreicht. Weiter werden in der Nationenpreisserie der Ligaerhalt in der Division 1 und die Finalteilnahme angestrebt. Top-Resultate in Weltcup-Prüfungen und Grand

Prix haben ebenfalls eine hohe Priorität.

Nachfolgend sind alle Reiterinnen und Reiter aufgeführt, die von der Selektionskommission der Disziplin Springen zur Kadermitgliedschaft für das Jahr 2018 eingeladen werden. Vorbehalten bleibt die Unterzeichnung der Kadervereinbarung.

Springen Elite-Kader 2018

Fabio Crotta,

Arthur da Silva,

Romain Duguet,

Paul Estermann,

Daniel Etter,

Martin Fuchs,

Walter Gabathuler,

Steve Guerdat,

Alain Jufer,

Christina Liebherr,

Beat Mändli,

Martina Meroni,

Werner Muff,

Jane Richard Philipps,

Niklaus Rutschi,

Pius Schwizer,

Edwin Smits,

Janika Sprunger,

Nadja Peter Steiner,

Annina Züger,

Philipp Züger.

Espoirs 2018

Bryan Balsiger,

Anthony Bourquard,

Aurelia Loser.